

Protokoll:	Betriebsausschuss Stadt-entwässerung des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	29
		TOP:	5
Verhandlung		Drucksache:	457/2017
		GZ:	T
Sitzungstermin:	07.11.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / pö		
Betreff:	Regenüberlaufkanal (RÜK) Württembergstraße/ Gehrenwald, 2. BA Entlastungskanal im Vortrieb in Stuttgart-Untertürkheim - Baubeschluss mit Vergabeermächtigung		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 23.10.2017, GRDRs 457/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Dem Bau des Entlastungskanals des RÜK Württembergstraße nach den Plänen des Ingenieurbüros Obermeyer vom 29.08.2017 und der Kostenermittlung des Tiefbauamts vom 10.10.2017 mit einer Investitionssumme von 1.450.000 EUR (brutto) Gesamtkosten wird zugestimmt.
2. Der Bedarf von 1.450.000 EUR wird sich beim Projekt S13-5923.06.221 wie folgt verteilen:

2017
40.000 EUR

2018
1.410.000 EUR

Der Mehrbedarf von 40.000 EUR in 2017 wird durch Wenigerausgaben beim Projekt E.08-5832.01.000 NBG Langenäcker/Wiesert gedeckt.

Der Bedarf von 1.410.000 EUR wird im Wirtschaftsplan 2018/2019 in dieser Höhe finanziert.

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens von 1.450.000 EUR für die Kanalerneuerung der Mischwasserkanäle sämtliche erforderlichen Planungs- und Bauleistungen ohne erneute Beschlussfassung der Gremien zu beauftragen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

BM Thürnau stellt fest:

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Tiefbauamt/SES (6)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. BezA Untertürkheim
 3. Rechnungsprüfungsamt
 4. Stadtkämmerei (2)
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN